

Herrn
C. de Maddalena
Riedliweg 9
3053 Münchenbuchsee

Absender: USKA Sektion Bern, Postfach 2440, 3001 Bern

<u>Präsident</u>	<u>Kassier & Vize</u>	<u>Sekretär</u>
E. Zaugg HB9BEQ Allmendweg 16 3132 <u>Belp</u> Tel. p. 81 01 94	R. Moser HB9MHS Jupiterstr. 3/2186 3015 <u>Bern</u> Tel. p. 32 42 52 G. 65 55 13	B. Lüthy HB9CRE Spitalackerstr. 51 3013 <u>Bern</u> Tel. p. 42 89 35 G. 61 96 08
<u>Redaktor</u>	<u>KW-Verkehrsleiter</u>	<u>UKW-Verkehrsleiter</u>
H. Vollenweider HB9AGP Spittelerstr. 18 3006 <u>Bern</u> Tel. p. 44 93 71 G. 65 20 04	H. Hostettler HB9ANK Speichergasse 8 3150 <u>Schwarzenburg</u> Tel. p. 93 10 28	U. Thomi HB9CJQ Im Gerbelacker 1 3063 <u>Ittigen</u> Tel. p. 58 20 80 G. 22 51 36
<u>Bibliothekar</u>	<u>1. Beisitzer</u>	<u>2. Beisitzer</u>
E. Reusser HB9AMM Lindenweg 11 3138 <u>Uetendorf</u> Tel. p. 033 45 11 57 G. 65 55 40	B. Guggisberg HB9RGH Spitalackerstr. 51 3013 <u>Bern</u> Tel. p. 42 89 35 G. 61 95 18	J. Furrer HB9APG Chaletweg 8 3117 <u>Kiesen</u> Tel. p. 98 13 14 G. 62 43 82

Inseratenpreise

HAM-Börse:

Für Mitglieder der USKA-Sektion Bern gratis.

Inserate:

Grundpreis: 1/2 Seite Fr. 50.--
Das jeweilige Inserat wird vom Grundpreis ausgehend
per Quadratcentimeter berechnet.

Erscheinungsweise:

QUA de HB9F erscheint in der Regel monatlich. Die
Nummer Juli/August erscheint als Doppelnummer.

Sektionsadresse:

USKA-Sektion Bern, Postfach 2440, 3001 Bern

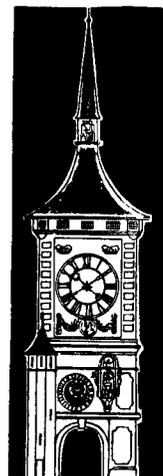
Postcheckkonto:

USKA-Sektion Bern 30-12022
Relaisgemeinschaft HB9F 30-8778

Jahresbeitrag:

Sektionsmitglieder: Fr. 20.--
Jungmitglieder : Fr. 10.--

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge eventuell zu kürzen.



20. Jahrgang Juni 1985

QUA DE HB9F

Nr. 6



MITTEILUNGSBLATT der USKA Sektion Bern

Rufzeichen der Sektion Bern: HB9F

Ortsfrequenzen:

Kurzwellen:
29,6MHz

VHF:

R2 HB9F Menziwilegg
R4 HB9F Schilthorn
S23 Bern 1
S21 Bern 2

UHF/SHF:

R86 HB9F Schilthorn

Baken:

432,984MHz HB9F DG40c
1296,945MHz HB9F DG08c

Bibliothek: In der Buchhandlung SINWEL, Lorrainestr. 10 Bern

MONATSVERSAMMLUNGEN/STAMM:

Letzter Donnerstag des Monats (ausser Dezember) 20.15 Uhr im Rest:
Innere Enge, Engestr. 54, BERN (Autobuslinie 21 bis Innere Enge)

Liebe Berner OM, liebe Leser

Schon ist wieder Juni, und somit für viele von uns Ferien in Sicht. Ferien sind aber nicht unbedingt für unsere OG, haben wir doch noch zwei wichtige Daten. Am 29. Juni ist die angekündigte Besichtigung Ulmizberg und am 27. Juli findet wieder das Geistseefest statt.

Ferien bedeutet allerdings der Juli für den Redaktor, wird doch erst im August wieder eine QUA-Ausgabe erscheinen. Somit wünsche ich allen, die in die Ferien fahren, oder die Zeit zu Hause verbringen, gute Erholung.

best 73
Euer Redaktor HB9AGP

Monatsversammlung vom 27. Juni 1985 um 20.15 Uhr

Ein sehr interessanter Abend verspricht der nächste Stamm zu werden. Hans Zahnd, HB9CBU wird uns in die Geheimnisse des Satellitenfunks mit einem Film und sonstigen schlaun Erklärungen einführen.

SATELLITENSTORY

Über einen merkwürdigen Regelkreis

Dr. Paul Wirz

Ein merkwürdiger Regelkreis hat vor etwa 60 Jahren in England gearbeitet. Die Wurzeln der Geschichte reichen jedoch bis ins vergangene Jahrhundert zurück.

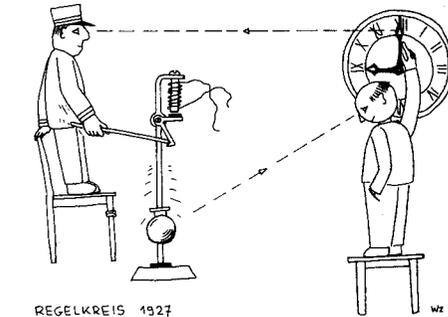
Nach Einführung des elektrischen Telegrafen benützte man diesen bald auch zur landesweiten Verbreitung der Normalzeit. Zu diesem Zweck wurden in England viele Telegrafentelegraphen zu einem Netz verknüpft; in das schickte die Sternwarte von Greenwich jeden Tag zu bestimmten Stunden einen Stromstoss. Dieser diente den ans Netz geschlossenen Empfängern als Zeitsignal, indem bei ihnen elektrische Glocken, Galvanometer oder andere «Empfänger» betätigt wurden. Nach Einführung der Radiotechnik verlor dieses System an Bedeutung, da man die Zeitzeichen jetzt drahtlos aussenden und so beliebig viele Interessenten erreichen konnte.

System «Zeitball»

Im Jahr 1927 begann das britische Telegrafennetz sich dafür

zu interessieren, ob die zahlreichen für das Zeitzeichen reservierten Leitungen eigentlich noch benötigt würden oder ob man sie für den Telegrafverkehr zurückerhalten könnte. Man liess also den Leitungen entlang Inspektoren ausschwärmen, um die Situation zu erkunden.

Zwei dieser Inspektoren verfolgten eine Leitung, die gemäss vorhandenem Netzplan von London aus über Bristol an die Küste von Somerset führen und dort im Büro einer Küstenwachstation enden sollte. In einem Fenster dieses Büros befand sich ein sogenannter Zeitball, also eine Kugel, die jeweils kurz vor 9 Uhr an einer Stange hochgezogen wurde und, ausgelöst durch den von Greenwich gesendeten Stromstoss, punkt 9 Uhr wieder hinunterglitt. Vor dem Fenster pflegten sich jeden Tag um diese Zeit Leute zu versammeln, um



REGELKREIS 1927

nach diesem Zeitsignal ihre Uhren zu richten.

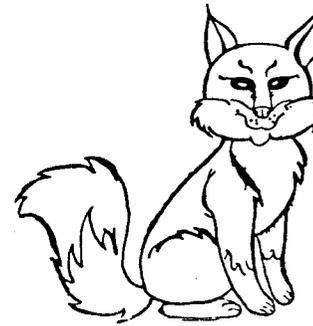
Kurz hinter Bristol verloren nun aber die Inspektoren jede Spur der Leitung. Sie reisten daher direkt an die Küste, um zu sehen, was dort etwa noch vorhanden wäre. Vom Küstenwächter erfuhr man, dass seit vielen Jahren kein Stromstoss von Greenwich mehr angekommen sei!

Um aber seine Kunden vor dem Fenster nicht zu enttäuschen, habe er jeden Vormittag um 9 Uhr die Kugel von Hand durch Stoss mit einem Stock zum Fallen gebracht.

Woher er denn wisse, wann genau es 9 Uhr sei, fragten die Inspektoren. «Wenn ich mich auf einen Stuhl stelle und längs der

Strasse blicke, sehe ich die grosse Uhr bei Brown's und danach richte ich mich.» Sofort interessierten sich natürlich die Inspektoren für diese Uhr und für deren Besitzer. Bei Mr. Brown fanden sie eine gute und recht genau gehende Uhr.

Wonach er seine Uhr richte, wollten die Inspektoren wissen. «Oh, das ist sehr einfach. Wenn ich mich auf einen Stuhl stelle und längs der Strasse blicke, sehe ich im Fenster des Küstenwachbüros um 9 Uhr den Zeitball fallen.»



FUCHSJAGD

- Hier noch einmal die Daten, wann die Fuchsjagden abgehalten werden:
- 3. Juli, Mittwoch, kein Sektor, zählt für Berner Meisterschaft
 - 18. Juli, Donnerstag, Sektor IV
 - 7. August, Mittwoch, kein Sektor
 - 22. August, Donnerstag, Sektor I
 - 4. September, Mittwoch, Sektor II
 - 19. September, Donnerstag, Sektor III
 - 28. September, Samstag, ohne Sektor, zählt für Berner Meisterschaft

Weitere Angaben sind der April QUA-Ausgabe zu entnehmen

Schäublin's Computerladen AG

Beundenfeldstrasse 5
3013 BERN Tel. 42 40 31

NEU	NEU	NEU	NEU	NEU
COMMODORE PC 10				
NEU	der KOMPATIBLE PC von COMMODORE mit MS-DOS			NEU
NEU	NEU	NEU	NEU	NEU

aber auch Computer der Marken :

SCHNEIDER EPSON APRICOT

und den **NEC PC 8201** für den Funk-Amateur
Thomas Schäublin HB 9 PIY

KR Immobilien-Treuhand AG

Verwaltung Vermittlung Verkauf Expertisen

Albert Krienbühl

eidg. dipl. Immobilien-Treuhandler

HB9DAA

Effingerstrasse 17
3008 Bern
Tel. 031 25 62 72

privat Madergutstr. 23
3018 Bern
Tel. 031 34 17 73

Alle Fotoarbeiten, Foto-Kino-Apparate

Foto-Kino R+P Schmid

Spitalackerstrasse 74
3000 Bern
Telefon 41 11 00

Radio Amateurs

Amateur radio operators agree on packet-radio protocol

The Board of Directors of the American Radio Relay League—ARRL (Newington, Connecticut) approved on 26 October 1984 a standard protocol for amateur packet radio. A document with detailed specifications, AX.25 Amateur Packet-Radio Link-Layer Protocol, by Terry Fox, is available from ARRL headquarters for 8 dollars in the United States and 9 dollars in Canada and elsewhere.

This protocol was developed over a three-year period by amateur volunteers and amateur packet-radio clubs throughout North America. Earlier versions of the protocol have been in daily use since early 1983 by approximately 2000 amateur packet-radio stations. Many of these are in populous areas of the United States, such as San Francisco, Boston, Miami, and Washington DC, and others

are active in Europe, Africa, East Asia, Australia and New Zealand. Amateur packet-radio enthusiasts ("packeteers" have a wide choice of transmission modes: high-frequency ionospheric, very-high-frequency terrestrial, amateur satellite, and meteor-scatter communications. Transmission speeds are now in the 300 to 1200 word-per-minute range and will be much higher in the near future as new equipment designs are completed.

Although it is early in the development of amateur packet radio, it will eventually become an international integrated network offering a wide variety of data communications services to amateur radio operations. It will be capable of providing the public with emergency communications in times of disaster as "hams" have done for many years by manual message processing. Other network services will be automatic weather reporting, data bases, still photographs, and compressed-bandwidth television. —ARRL.



SINWEL - BUCHHANDLUNG

LORRAINESTR. 10 (Vis à vis Gewerbeschule)

3000 BERN 22, Tel. 031- 42'52'05

DIE BUCHHANDLUNG FÜR ELEKTRONIK, EDV, EISENBAHN, FLUGWESEN, AUTO, MOTO, BAU, HEIZUNG, LÜFTUNG, KLIMA, KUNSTSTOFFE, MASCHINEN, METALL-BEARBEITUNG, ENERGIE, BIOGAS, SONNENENERGIE, WÄRMEPUMPEN, WINDENERGIE,

BERN'S NEUE FACHBUCHHANDLUNG FÜR TECHNIK, GEWERBE, FREIZEIT :
SINWEL LORRAINESTR. 10, 3000 BERN 22

Auf unsere Anfrage, nach was für Kriterien alte, nicht mehr benützte Rufzeichen wieder verteilt werden, erhielten wir von der PTT folgende Antwort:

Union Schweizerischer
Kurzwellen-Amateure
z.Hd. Herrn P. Pasteur
Sunnhaldenstrasse 28a

8600 Dübendorf

I/Zeichen	I.Nachr.	U.Zeichen	Rückfrage	Datum
	19.3.85	4533. 198	Josi 031/622435	17. APR. 1985

Amateurfunk; Zuteilung von Rufzeichen

Sehr geehrter Herr Pasteur

Zu Ihrer Anfrage bezüglich der Rufzeichenzuteilung können wir Ihnen wie folgt berichten :

Die Rufzeichen aus früheren Zuteilungsreihen besitzen in Amateurkreisen Seltenheitswert. Dies trifft insbesondere für die zweistelligen Rufzeichen zu, gilt aber je länger je mehr auch für ältere dreistellige.

Als wir vor Jahren anfangen wollten, frei gewordene zweistellige Rufzeichen wieder zuzuteilen, sprach sich die Union Schweizerischer Kurzwellenamateure (USKA) als Dachverband der Amateure entschieden gegen die Wiederzuteilung alter Rufzeichen aus. Sie begründete ihre Haltung mit der Unmöglichkeit, diese wertvollen Rufzeichen gerecht zuzuteilen. Dieser Argumentation konnten wir uns nicht verschliessen; seither teilen wir freie zweistellige Rufzeichen nur noch Amateurvereinen zu für ihre Klubkonzessionen.

Alte dreistellige Rufzeichen teilen wir aus den gleichen Gründen ebenfalls nicht neu zu. Bei der von Ihnen erwähnten Zuteilung (HB9ABF) wurde eine interne Anordnung leider nicht eingehalten; wir bitten Sie, dies zu entschuldigen und als Einzelfall zu betrachten.

Neue Rufzeichen werden, getrennt nach Amateurfunkkonzessionen 1/2 und 3/4, in alphabetischer Reihenfolge fortlaufend zugeteilt. Wünsche können wir nur berücksichtigen, soweit sie den letzten Buchstaben des Rufzeichens betreffen. Weitergehenden Begehren kann aus Gründen der Gleichbehandlung und des Aufwandes nicht entsprochen werden.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben zu dienen, und stehen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

GENERALDIREKTION PTT
Abteilung Funkregal

Ulmizberg

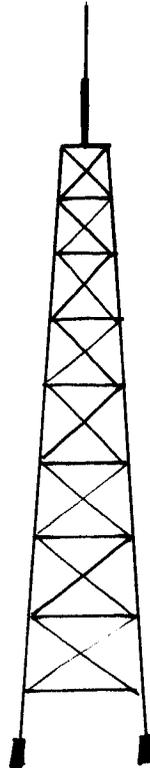
Besichtigung

29. Juni um 14⁰⁰

Wer es noch nicht weiss, der Ulmizberg ist für uns gewöhnlich Sterbliche mit dem Auto nicht erreichbar. Man kann aber einen schönen Bummel von verschiedenen Ausgangspunkten aus machen.

Alle Interessenten müssen sich anmelden entweder schriftlich bis 2 Tage vor der Besichtigung, oder am Stamm bei Roland Moser, welcher alles organisiert. Im Innern der Anlage darf nicht fotografiert werden und Zugang haben nur Schweizerbürger.

Kommt mit Kind und Kegel, Ihr werdet sehen, es lohnt sich, auch wer von der techn. Anlage nichts versteht.



V E R S C H I E D E N E S

Unser "Mandi" HB9MB ladet alle herzlich zu einem Geistseefest ein. es findet am 27. Juli ab 14.00 Uhr statt. Ein 80m Zielfuchs wird in Betrieb sein. Essen und Trinken bringt jeder selber mit, ein oder mehrere Feuer zum Bräteln sind bereit. Recht herzlichen Dank lieber Hermann. Wir werden gerne kommen.

Im Juli findet trotz Ferien ein Stamm in der Inneren Enge statt, Es wird kein Vortrag geboten, aber wir treffen uns zu einem gemütlichen Schwatz. Je nach Wetter kann im Garten grilliert werden.

Hat jemand mit dem selbstgestrickten Peiler Probleme? Bruno Alt stellt sich freiwillig zur Verfügung, nicht tiptop "laufenden" Peilern auf die Beine zu helfen. Danke Bruno für Dein Angebot. Hoffentlich machen nicht allzuvielen Gebrauch davon, sonst ist es mit Deiner Freizeit vorbei.

Verkehrshaus Luzern. Hier hat wieder einmal der Druckteufel zugeschlagen. Werner Bopp war nicht nur dreimal an der Station sondern ganz 8 Mal. Zudem war HB9CMD Secondoperator und nicht CLM. Sorry.

H A M Börse

zu verkaufen: für Contestteam oder ähnliches

1 Wohnwagen vor 1 Jahr geprüft, 880kg, mit Küche und Heizung, 6 Plätze, Installation, 12V, 220V, Gas, eingebaute HF-Durchführungen, Obenlagen + Mastfuss, Spezialtisch für Funkgeräte

Verhandlungspreis Fr. 3'650.-

Bitte melden bei Martin Leuenberger, HB9RLM Tel ab 18.30 034/45 41 31

Name call

Heimatort:

melde mich mit Total _____ Personen zur Ulmizbergbesichtigung an

senden an: Roland Moser
Jupiterstr. 3/2186
3015 B e r n

oder abgeben am nächsten Monatsstamm



**RESTAURANT
HOTEL MOTEL KRONE**

CH-3074 MURI-BERN

**F. Bächler, HB9BMP
Tel. 52 16 66**